

# Erhard Nowak Frühlingsklänge

Text: Karl Wolfgang Barthel

Männerchor

T1  
T2

1. Der Win-ter zog sich in die Län-ge, doch jetzt ist ihm Ga-
2. Der Schneemann ist in sich ver-sun-ken, im Wei-her bricht das
3. Die Vö - gel sin - gen ih - re Lie - der, vom Wal - de tönt es
4. Der war - me Man - tel hängt im Schranke, dort ist er si - cher

B1  
B2

1. raus gemacht. Wir hö - ren hei - tre Früh - lingsklänge, die
2. letz - te Eis, und al - so schmel - zen gold - ne Funken den
3. laut: "Kukukuk!" Und dass ein je - der ju - belt wie der, gibt
4. auf - bewahrt. Dem Früh - ling sagt nun freu - dig: "Danke!" Durch

1. Luft ist mild, die Son - ne lacht. Wir hö - ren hei - tre
2. Rest vom win - ter - li - chen Weiß, und al - so schmel - zen
3. er sich ei - nen star - ken Ruck. Und dass ein je - der
4. ihn ihr größ - te Lust er - fährt. Dem Früh - ling sagt nun

1. Früh - lingsklän - ge, die Luft ist mild, die Son - ne lacht.
2. gold - ne Funken den Rest vom win - ter - li - chen Weiß.
3. ju - belt wie - der, gibt er sich ei - nen star - ken Ruck.
4. freu - dig: "Danke!" Durch ihn ihr größ - te Lust er - fährt.